

Denn wieder ward Cäsarenwahn vernichtet,
Und Deutschlands Banner herrlich aufgerichtet,
Trompeter blas! Das ist die Seinestadt!

Dort winkt der Bogen des Triumphes wieder,
Und Siegstrophäen schauen auf uns nieder,
Ach, stolze Zeichen der Vergangenheit!
Rauscht auf, ihr alten, deutschen Siegesflänge,
Du klingend' Spiel, ihr Vaterlandsgefänge,
Die uns den Mut geschürt so oft im Streit!

Es fluten vorwärts stolze Heereszüge,
Wo ist das Herz, das nicht voll Dankes schlüge,
Für ihn, der Großes hat an uns gethan!
Nur immer jubelnder den Marsch geblasen,
Ein Kaiserheer zieht siegreich durch die Straßen, . . .
. . . Doch lockt es keine frohe Menge an.

Nur Kinder, Weiber steh'n umher und gaffen,
Schier endlos ist der stolze Zug der Waffen,
Der durch der Weltstadt Straßen sich ergießt,
So wollten einst die feindlichen Kohorten
Im Rausche zieh'n durch uns'rer Weltstadt Pforten,
Die nur der Wall der Liebe fest umschließt.

Der Sachsenherzog naht im Siegeszuge,
Und alle Banner weh'n in stolzem fluge,
Und vorwärts geht's durch die Champs Elysées!